

**Zeitschrift:** Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule  
Magglingen mit Jugend + Sport

**Band:** 46 (1989)

**Heft:** 7

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

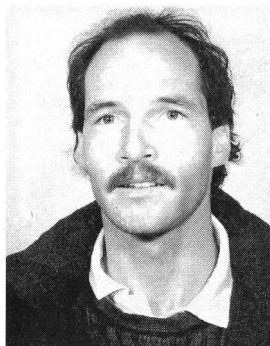
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Bruno Truffer neuer Fachleiter Fussball

Die ESSM hat Hansruedi Hasler, dem bisherigen Fachleiter Fussball, im Bereich der Sportwissenschaft neue Aufgaben zugewiesen. Als seinen Nachfolger in der Funktion eines Fachleiters Fussball hat sie Bruno Truffer, Lyss, auf den 1. Juli 1989 verpflichtet.

Bruno Truffer, 1958, verheiratet und Vater eines kleinen Mädchens, liess sich nach der Matura (Latein, Italienisch) zum Sekundarlehrer (Deutsch, Französisch, Turnen und Zeichnen) aus- und zum Turnlehrer I und II an der Universität Bern weiterbilden. Als J+S-Experte und Instruktor im Fussball und im Skifahren besitzt er alle nötigen Trümpfe, um die Grundlagenarbeit von Hans-

ruedi Hasler im Sportfach Fussball erfolgreich weiterzuführen und den Lehrkörper der Sportschule zu verstärken. Neben seiner 50-Prozent-Stelle in Magglingen wird er seine Tätigkeit als Trainer des SV Lyss weiterführen.

Ich heisse Bruno Truffer im Kreise der J+S-Fachleiter herzlich willkommen und wünsche ihm viel Befriedigung und Erfolg in seiner neuen Aufgabe. Gleichzeitig freue ich mich, dass wir an der ESSM weiterhin von den profunden Kenntnissen von Hansruedi Hasler profitieren können. Ich spreche ihm im Namen von Jugend + Sport im allgemeinen und der grossen Fussballer-Familie im besonderen den besten Dank aus für seine Verdienste während der zehnjährigen Fachleiterarbeit.

Der Leiter der J+S-Ausbildung  
Jean-Claude Leuba

## Sommerzeit, Tenero-Zeit

Der Sommer ist Ferien- und Lagerzeit. Das spürt man auch in Tenero, wo von Mai bis Oktober jede Woche sechs bis acht Sportlager mit 400 bis 500 Teilnehmern zur Durchführung kommen. Die meisten dieser Lager sind J+S-Lager, also für Mädchen und Jünglinge im Alter von 14 bis 20 Jahren. Das sportliche Angebot umfasst praktisch alle J+S-Sportfächer, die auf und in den Anlagen des Centro sportivo Tenero mög-

## Eishockey-Material J+S

Wir möchten Ihnen in Erinnerung rufen, dass die ESSM für J+S-Sportfachkurse Eishockey folgendes Material zur Verfügung stellt:

- Leitkegel
- Markierungstücher
- Torhüterattrappen
- Torhüterausrüstungen

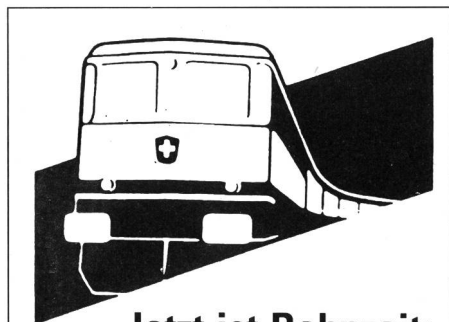
Die ESSM verfügt über 8 Torhüterausrüstungen, die aufgrund folgender Kriterien ausgeliehen werden:

- 1 Torhüterausrüstung pro Organisation, Vorrang haben:
  1. J+S-Kurse von Schulen
  2. J+S-Kurse von Landklubs
  3. Schulsportkurse (ohne J+S)
 Dauer der Zuteilung:  
 ganze Kursdauer, im Maximum jedoch vom 4. September 1989 bis 31. März 1990.

Es können nur Bestellungen berücksichtigt werden, die bis 4. August 1989 dem zuständigen kantonalen Amt für J+S zugehen. ■

lich sind, wobei Zahl und Art der angebotenen Disziplinen von Lager zu Lager verschieden sind.

Heinrich Bachmann, Altdorf  
Pressechef J+S Uri



## Jetzt ist Bahnzeit:

### Sonderrabatt für Jugend + Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff.

Verlangen Sie den Prospekt bei Ihrem J + S-Amt.



Foto Heinrich Bachmann, Altdorf

## Änderung im J+S-Kursplan 1989

Kurs-Nr.	Sportart/Kursort	Datum	Neues Datum	Bemerkungen
<b>Neu:</b> VS 346	Fitness Brig	d	4.- 5. November 89	Meldetermin: 4. 9.89



## Kurse im Monat Juli

### Schuleigene Kurse

gemäss Kursplan Nr. 10/88

### Wichtige Anlässe

- 9.7. Schweiz. Behindertensporttag

### Turnlehrerausbildung

- 3.7.–15.7. Ergänzungslehrgang 1. Teil, UNI Lausanne
- 10.7.–15.7. Ergänzungslehrgang 2. Teil, UNI Lausanne

### Verbandseigene Kurse

- 1.7.–2.7. Training: Leichtathletik, NM Skiakrobatik, NM Elite Karate, Meisterschaften Mod. 4-Kampf
- 3.7.–8.7. Zentralkurs Fussball (Jun.-Auswahl 1)
- 3.7.–15.7. Zentralkurs II Fussball (NL-Trainerdiplom-Kandidaten)
- 7.7.–8.7. Training: Kunstturnen F
- 8.7.–9.7. Training: NK Trampolin, Vorbereitungskurs Behindertensporttag
- 8.7.–21.7. Behindertensportleiter-Ausbildung
- 10.7.–15.7. Zentralkurs Fussball (Jun.-Auswahl 2) Jugendlager 2 Kunstturnen M, Training: Kunstturnen F, Leichtathletik
- 15.7.–16.7. Training: NK Trampolin
- 15.7.–18.7. Training: NM Faustball
- 16.7.–23.7. Training: Jun.-NM Handball
- 17.7.–21.7. Training: Schwimmen
- 17.7.–22.7. Training: Leichtathletik, Kunstturnen F
- 18.7.–22.7. Nat. Jugendlager Tennis
- 21.7.–22.7. Training: Kunstturnen M
- 22.7.–23.7. Training: NK Trampolin
- 22.7.–30.7. Training: Jun.-NM Volleyball
- 24.7.–29.7. Jugendlager 4, Kunstturnen M, Training: Kunstturnen F
- 26.7.–28.7. Zentralkurs Fussball (Schiedsrichter)
- 29.7.–1.8. Training: Skifahren Nachwuchskader
- 30.7.–11.8. Training: NM Rhythmische Sportgymnastik
- 31.7.–5.8. Jugendlager Leichtathletik, Training: Damen NM Volleyball, Selektionstraininglager Fussball
- 31.7.–6.8. Training: Nachwuchs Kunstturnen M



## Abschied von Pia Pfister-Tschantré

Ende Juni verliess Pia Pfister-Tschantré die Sportschule Magglingen, um sich ganz dem Geschäft ihres Mannes widmen zu können. 1978 begann sie ihre Arbeit an der ESSM als Mitarbeiterin in der Mediothek. Zur Hälfte ihrer Arbeitszeit stand sie als Sekretärin und redaktionelle Mitarbeiterin dem Redaktor der Zeitschrift zur Verfügung. Die andere Hälfte war ausgefüllt mit Arbeiten für den Ankauf und die Erfassung der AV-Medien, also der Filme und Videokassetten für die Mediothek. Vor zwei Jahren äusserte sie den Wunsch, das Arbeitspensum auf die Hälfte reduzieren zu können, schied aus dem Redaktionsteam aus und widmete sich ganz den AV-Belangen der Mediothek. Sie behielt jedoch die Betreuung der Rubrik «Literatur und Film» und informierte so die Leser jeden Monat über Neuanschaffungen. Ich danke als Redaktor Pia für ihre Arbeit, die sie für die Zeitschrift geleistet hat und als Chef der Sektion für jene in der Mediothek – stets zuverlässig, speditiv und mit einem gesunden Blick für Schwachstellen. Für die Zukunft wünschen wir ihr von der ESSM aus alles Gute und Erfolg als Geschäftsfrau.

Hans Altorfer

## Der neue Studienlehrgang 89/91 ist ausgewählt

Vom 5. bis 9. Juni fanden die Aufnahmeprüfungen für den neuen 2jährigen Studienlehrgang statt. Das Interesse für die Ausbildung zum Sportlehrer auf dem zweiten Bildungsweg ist unvermindert gross. Wiederum haben sich gegen 120 junge Menschen zur anforderungsreichen Aufnahmeprüfung gemeldet. 75 davon, 13 Damen und 62 Herren beendeten die Prüfung. Aus der Prüfungs-Rangliste wurden schliesslich 9 Damen, davon aus der Westschweiz und 16 Herren, ebenfalls 3 Romands, ausgewählt. Hinzu kommen noch mit dem speziell dafür geschaffenen Statut 2 Spitzenathleten. Die beiden Spitzen-

sportler Werner Günthör (Leichtathletik) und Martin Rubin (Handball), die bereits 2 Jahre Ausbildung hinter sich haben, bleiben im Studium, sodass der neue Lehrgang insgesamt 29 Studierende umfassen wird.

Das Alter beträgt bei den Damen im Schnitt rund 21 Jahre, bei den Herren etwa 24 Jahre. Diplomierte Sportlehrer haben die Möglichkeiten in Berufsschulen Arbeit zu finden. Wünschenswert ist aber eine zweite Ausbilderfähigkeit. Informatik ist heute sehr gefragt. Eine Umfrage zeigte, dass viele der neuen Kandidaten(innen) bereits über EDV-Erfahrung verfügen und eine solche Ausbildung, zusammen mit entsprechenden Institutionen, in Angriff nehmen könnten. ■

**18.–22. Sept. 1989  
in Magglingen**



**Internationale  
Sport-Lehrfilmtage**

**Anmeldefrist 31. Juli!**

Mediensymposium an der Eidg. Sportschule Magglingen  
Referate, Arbeitskreise, Filmwettbewerb  
Referenten u.a. M. Kündig  
A. Blum, Prof. Ortner, H. Seifart  
Kosten: Fr. 250.— inkl. Unterkunft  
Verpflegung, Rahmenprogramm  
Symposiumsbericht

Der TV Adliswil sucht für seine Leichtathleten einen

## Trainer

jeweils:

Dienstag 18.30–20.15 Uhr  
Donnerstag 17.30–19.00 Uhr  
Donnerstag 19.00–22.00 Uhr

Auskunft erteilt:

Oskar Berger  
Wilackerstrasse 46  
8134 Adliswil, Tel. 01/710 40 28

## WANDER sport

Produkte zu den tiefsten Marktpreisen!!!

**isostar**® nur **6.50**

Dose 450 g alle Aromen

**powerplay**® nur **17.20**

**Kraftaufbau**  
Choco- oder  
Vanille-Pulver 450 g

**perform**® nur **11.80**

Energieversorgung  
Drink 500 g Dose

Prompter POSTVERSAND, ab  
FR. 150.-, portofrei



**Sport - Drogerie**  
**P. EBERHART**  
**3762 Erlenbach**  
**Tel. 033/81 26 10**



### Neuheiten im Tennis-Zentrum der Neuenburger Berglandschaft

**Reservieren Sie ab heute für die  
Organisation Ihrer polysportlichen  
Veranstaltungen oder für Ihre  
Sportvereinigungen.**

Unser Sportzentrum erwartet Sie in der  
Neuenburger Berglandschaft auf 1000 m ü.M.

#### Einrichtungen:

- 4 gedeckte Tennisplätze
- 2 Tennisplätze im Freien
- 2 Squash-Courts
- 20 Mountain Bike-Fahrräder
- Schlafsäle mit 60 Plätzen
- Lokal zum Wachsen der Skier
- Restaurant mit Theoriesaal
- Das Sportzentrum liegt 500 m abseits der  
besten Langlauf-Loipen

#### Beherbergungspreise:

- Übernachtung mit Frühstück sFr. 14.50
- Vollpension in den Schlafsälen sFr. 37.50

Für weitere Auskünfte wollen Sie sich an  
folgende Adresse wenden:

**CTMN**  
**Daniel Chiecchi, Chevrolet 50**  
**2300 La Chaux-de-Fonds, Tel. 039 26 51 52**



Modifizierter Sprunggelenk-Verband zur Ein-  
schränkung von Supination und Pronation.

### Taping-Kurse für Betreuer von Sportklubs

Die Division Medical der Beiersdorf AG,  
1988 offizieller Ausrüster der Schweizer  
Olympiamannschaft für Calgary und  
Seoul, führt zusammen mit dem leitenden  
Olympia-Arzt, *Dr. med. Bernhard  
Segesser*, Taping-Kurse speziell für  
Sportbetreuer durch. Erste Kurse fanden  
Anfang Juni statt.

Diese Zusammenarbeit ist eine Folge  
des Konzeptes «Gesundheit im Sport»,  
das durch SOC, SLS und NKES, durch  
die Rennbahnklinik in Muttenz und  
durch die Bro AG in Therwil ausgear-  
beitet worden ist.

#### Zielpublikum

- Betreuer von Sportklubs
- Physiotherapeuten
- Masseur
- Sportärzte und  
Allgemeinpraktiker
- Pflegepersonal
- Interessierte Sportler

#### Kursinhalte

1. Spezialprogramm für  
Prophylaxe und Therapie von  
Verletzungen bei:
  - Fussball
  - Leichtathletik (v. a. Lauf- und  
Sprungdisziplinen)
  - Orientierungslauf
2. Spezialprogramm für  
Prophylaxe und Therapie von  
Verletzungen bei:
  - Handball, Volleyball
  - Tennis, Squash, Badminton,  
Tischtennis
  - Turnen

#### Kurstage

3. und 4. September 1989

#### Kosten

Fr. 180.- inkl. Mittagessen und  
Grundsortiment

#### Kursunterlagen

Copartner AG, «bmp-Ausbildung»  
Postfach 36, 4005 Basel

#### Kontaktstelle für Presse

Beiersdorf AG, Division Medical  
Herr Martin Lavater, Product Manager  
4142 Münchenstein, ☎ 061 34 61 11

24

## Touché!

Dass es unter Akademikern viele  
gibt, die sich zum Boxsport hingezo-  
gen fühlen, ist allgemein bekannt.  
Ein paar gezielte Schläge an die Den-  
kerstirn können offenbar vom komplexen  
Lernstoff verkrampte Gehirnwindungen  
wieder etwas lockern. Neu ist hingegen,  
dass ein Berufsboxer unter die Akademiker  
geht. Mike Tyson, amtierender Schwere-  
gewichtsweltmeister, darf sich nun einen  
«Doktor» vor seinen Namen setzen,  
h.c. allerdings, aber immerhin. Verliehen  
wurde ihm diese Ehre von der Universität  
Ohio, im Land, das wirklich Unmögliches  
möglich macht. Von der Fakultät Geistes-  
wissenschaft wurde er ausgezeichnet,  
der schlaggewaltige Mike, ohne Niederlage  
in 36 Fights im Ring, dafür einigen im  
Leben ausserhalb. Nobody is perfect! Die  
meisten seiner Gegner nahmen nach kurzer  
Zeit lockere Achtungstellung in bewusst-  
loser Rückenlage an. Physik wäre eigent-  
lich angepasst gewesen, aber die Geistes-  
wissenschaftler aus Ohio nahmen nicht die  
Schlag- oder Schlägerfähigkeiten (Auswahl  
frei) als Begründung für den honoris causa.  
Der bullige Athlet muss – oder darf – als  
Vorbild herhalten für die schwarze Jugend,  
der er vorgemacht hat, wie man sich mit  
harten und schnellen Fäusten nicht nur aus  
dem Grossestadtsumpf boxen, sondern auch  
viel Geld verdienen und mit unterschiedlich-  
ster Beleuchtung in die Schlagzeilen kom-  
men kann. Gespannt bin ich auf den Tag,  
an dem der Dr. h.c. selber auf den Brettern  
liegt. Vielleicht erhält er dann noch den  
Friedensnobelpreis, weil er die Backe  
(Lukas 6, 29) hingehalten hat. Die einen  
sammeln also K.o.-Siege und erhalten dafür  
einen Dokortitel. Andere erzielen Rekorde  
im Sammeln von eben solchen Ehrbezeugun-  
gen. Zu dieser Kategorie gehört der gewieft  
Diplomat und Geschäftsmann – IOC-Chef  
Antonio Samaranch. In siebenfacher Ausfüh-  
rung darf er den h.c. bereits führen. Das  
sind zwei mehr als es Ringe im olympischen  
Emblem hat. Sollte es jedem Land der  
olympischen Familie einfallen, dem reisefreudigen  
Oberhaupt über eine der Hochschulen einen  
Ehrendoktor zu verleihen, so würde diese  
Sammlung an akademischen Ehrentiteln  
vermutlich ewigen olympischen Rekord  
bedeuten. Die zwei Beispiele zeigen einmal  
mehr, dass es im Sport nicht nur Muskeln  
braucht, sondern auch Köpfe. Sonst könnte  
man sich ja auch den Doktorhut nicht auf-  
setzen lassen.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier